



7, Bd des Jeux Olympiques
78000 Versailles

Frankreich

Fix : +33 (0)1 72 78 40 21

Mobile : +33 (0)7 67 42 91 22

Mail : lionel.gimelfarb@juifspourjesus.org

NEWS FROM THE CRAZY JESUS-FOLLOWER (AND ALL THE TRIBE G)

13. Januar 2022

SICH AUF DAS WESENTLICHE KONZENTRIEREN, JESUS

Schalom liebe(r) Partner,

Ich freue mich, Euch von mir zu berichten und wünsche Euch ein gutes neues Jahr! Ich bete dafür, dass es Euch gut geht trotz des schwierigen Zeitgeschehens.

Dienst

Seit einiger Zeit legt Gott uns besonders multikulturelle, jüdisch-nicht jüdische Paare und deren Kinder ans Herz. In Frankreich (genauso wie in der Schweiz und in Belgien) ist dies bei mehr als der Hälfte der 'neuen' Ehen in der jüdischen Gemeinschaft der Fall. Nebst dem Gefühl, wenig integriert und isoliert zu sein, sehen sich diese Paare wegen der kulturellen Unterschiede mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Ich habe dies persönlich erlebt, denn das war auch bei meinen Eltern der Fall. Aktuell sind wir in Ausbildung, um solche Paare begleiten und beraten zu können, was uns neue Möglichkeiten



Die Tora bei einem Gottesdienst mit Kol Nidre tragen

eröffnet, Angehörige des jüdischen Volkes und ihre Familien zu segnen. So zum Beispiel Myriam*:

Myriam* hat über unsere Internetseite Kontakt mit uns aufgenommen. Sie ist Christin und möchte wissen, wie sie ihrem 8-jährigen Sohn Eli* von Jeschua erzählen kann, ohne ihren Mann Ariel* zu kränken. Er möchte seinen Sohn jüdisch erziehen (weshalb dieser eine jüdische Schule besucht), bleibt jedoch offen für den Glauben seiner Frau und begleitet sie manchmal in den Gottesdienst. Ich konnte ihr einige Ratschläge geben, welche ihr hoffentlich dabei helfen werden Eli und vielleicht auch Ariel den Retter Israels näher zu bringen.

Mögt Ihr mit mir zusammen für diese multikulturelle Familie beten?

***Namen geändert**

Weiterhin besuche ich regelmässig Frau B., eine Überlebende der Schoah, die sich mehr

Inhaltsverzeichnis

- Dienst
- Ein paar Worte zur Familie



Nach einem Rennen durch die Gärten des Schlosses von Versailles

DANKE FÜRS DARAN DENKEN

Dank:

- Wir sind dankbar für und ermutigt durch die Personen, die sich kürzlich Jesus zugewendet haben!
- Wir freuen uns über die neuen Mitarbeitenden und sind dankbar dafür Verstärkung erhalten zu haben.

- Wir sind dankbar bei guter Gesundheit zu sein.

Gebet:

- Myriam und ihre Familie sowie die anderen jüdisch-nicht jüdischen Paare die wir begleiten
- Die gemeinsamen Gottesdienste mit dem Verein Kol Nidre: dass sie ein Segen für unser jüdisches Volk

sein können.

- Die Personen, die sich vor kurzem Jesus zugewendet haben: dass sie diesen Weg weiterverfolgen können.
- Wir möchten weiterhin den Menschen um uns herum Gottes Liebe zeigen können und ein Segen für sie sein.

und mehr für Jesus öffnet. David ist ein junger Berufstätiger aus einer multikulturellen Familie, der auf spiritueller Lebensuche ist. Ich habe ihn zu unserem nächsten messianischen Gottesdienst eingeladen.

Wollt ihr dafür beten, dass sich Gott bald Frau B. und David offenbart?

Gott hat ein Gebetsanliegen erhört! Unser Team ist gewachsen: Jacques Rigler (messianischer Jude), ein pensionierter Pfarrer in Antibes hilft uns regelmässig. Pascale Jones (auch messianische Jüdin), die als Missionarin unter Moslems tätig war, ist im September zu uns gestossen mit dem Wunsch, ihren Glauben mit ihrem jüdischen Volk zu teilen. Valérie (meine Frau) arbeitet seit Juni in der Administration. Danke Herr!

Nach wie vor feiern wir zusammen mit dem jüdischen Verein Kol Nidre Gottesdienst, wodurch sich gute Gelegenheiten ergeben unseren Glauben zu teilen.

Vor Kurzem haben sich mehrere jüdische Personen Jesus zugewendet, einige weitere vertiefen ihre Beziehung zu ihm; Danke Herr!

Um all diese Menschen begleiten zu können, organisieren wir in den kommenden Monaten messianische Gottesdienste, welche Ihr auf YouTube mitverfolgen könnt: www.youtube.com/juifspourjesusTV.

Bitte betet dafür, dass die Menschen, mit denen wir in Kontakt sind, durch die Predigten und Zeugnisse in den Gottesdiensten dazu ermutigen werden auf diesem Weg weiter zu gehen.

Ihr erhaltet unseren Rundbrief per Post und wärt bereit, ihn künftig per E-Mail zu erhalten? Lasst es mich mit einer Nachricht an obenstehende E-Mail Adresse wissen!

Für jene, die häufiger erfahren möchten was läuft,



Ein paar Worte zur Familie

Wir sind alle bei guter Gesundheit und danken dem Herrn, dass er uns bewahrt hat! Wir denken an alle, die in irgendeiner Weise von der Pandemie getroffen wurden.

Unsere Jungs gehen jetzt in drei verschiedenen Schulen: Noah (9) ganz in der Nähe in die 6. Klasse Harmos, Luca (11) in die 1. Oberstufe in der Deutsch-Französischen Schule in Buc und Marc (13) in die 2. Oberstufe an der Sekundarschule Hoche in Versailles. Alle drei fühlen sich wohl an ihrer Schule und betreiben in der Freizeit gerne Sport. Noah geht weiterhin ins Turnen, Luca in den Fechtunterricht und Marc hat sich dem Triathlon zugewendet.

All die Aktivitäten (private und berufliche) miteinander zu vereinbaren ist nicht immer einfach, Eure Gebete sind willkommen und Eure Unterstützung ist wert-

voll, danke!

Valérie schaut nach wie vor regelmässig bei den älteren Leuten in der Residenz vorbei und treibt zusammen mit anderen Müttern aus dem Quartier Sport, wodurch sie auf praktische Art die Liebe Gottes zum Ausdruck bringen kann. Bitte betet für die Kontakte, die sich dadurch ergeben.

Herzlichen Dank liebe(r) Partner, dass Ihr unsere Familie und unseren Dienst so treu im Gebet unterstützt! Wir wünschen Euch einen gesegneten Winter!

Shalom, Shalom!



Valérie Lionel mit Marc, Luca und Noah